

Kunst trotz Corona: Bergkamener Kunstwerkstatt „sohle 1“ präsentiert Arbeiten in der Partnerstadt Hettstedt



Die vier Mitglieder der Kunstwerkstatt erläutern ihre Arbeiten, links Bürgermeister Roland Schäfer und rechts Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert. Foto: W. Kieslich



Die vier angereisten Aussteller mit dem Präsent des Vereins Kunstzuckerhut, einem Miniaturzuckerhut, und für das Foto ohne den Mundschutz.

Zurück aus Hettstedt blicken die Teilnehmer der Reise (Dietrich Worbs, Peter Wiesemann, Klaus Scholz, Silke Kieslich) auf nette Begegnungen und zwei ungewöhnliche Ausstellungseröffnungen zurück.

Eine sogenannte „kleine Eröffnung“ der Doppelausstellung „Begegnungen“ um 11:00 Uhr in den historischen Räumen des alten Stadtturmes, aufgrund seines Aussehens Zuckerhut genannt, der dem Verein Kunstzuckerhut zur Verfügung gestellt wird, folgte um 14:00 Uhr die Haupteröffnung im Karolinensaal des Humboldt-Schlusses. Im Anschluss an die Ansprachen der Bürgermeister der Partnerstädte Bergkamen und Hettstedt, Dirk Fuhlert und Roland Schäfer, und eine kurze thematische Einführung durch Silke Kieslich durften die ersten Besucher die Exponate besichtigen. Zugelassen waren jeweils nur 10 Besucher – und mit Mundschutz.

Mörderisch gute Aussichten für Krimifans: Termine in Bergkamen 2021 stehen fest



Abschluss der Recherchen für den nächsten Bergkamen-Kurzkrimi. Zu diesem Zeitpunkt hatte noch niemand an Corona denken können (v. l.): Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, Sina Ziegler von der Festivalleitung, Krimi-Autor Jürgen Kehrer und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich.

Aufgrund der anhaltenden Unwägbarkeiten der Corona-Krise wurde das für diesen Herbst geplante Festivaljubiläum „Mord am Hellweg X“ um ein Jahr verschoben. Das Krimifestival wird auf den Zeitraum 18. September bis 13. November 2021 verlegt.

Die Termine in Bergkamen sind:

Di, 21.09.2021

Lesung mit Jürgen Kehrer im Schießzentrum

So, 03.10.2021

Mord an Bord auf der Santa Monica

So, 17.10.2021

Mordshäppchen an Blues Variationen im Thorheim

So, 24.10.2021

Thrillernacht in der Trauerhalle

Autor Jürgen Kehrer, der unter anderem durch die Verfilmung seiner Wilsberg Kriminalromane einem breiten Publikum bekannt

ist, hat bereits den Bergkamen Krimi für die Festival-Anthologie geschrieben. Jede teilnehmende Stadt ist dann mit einem Kurzkrimi vor Ort vertreten.

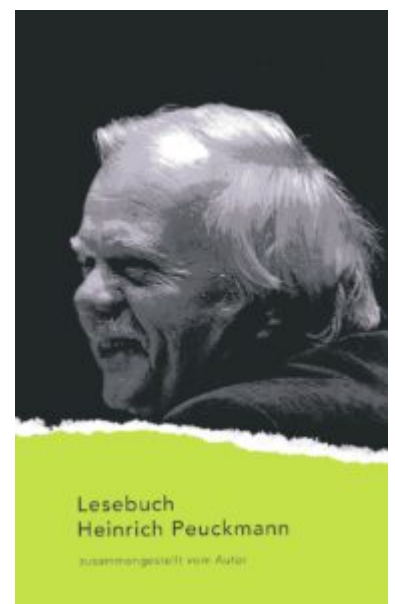
Im Telefonat mit Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel äußert er sein Verständnis für den Ausfall in diesem Jahr, betont jedoch: „Die Geschichte steht und wird auch im nächsten Jahr noch aktuell sein“.

Nähere Einzelheiten werden im Laufe der Zeit noch bekannt gegeben. Informationen über den Vorverkauf finden sie unter: www.mordamhellweg.de

Lesebuch Heinrich Peuckmann: Querschnitt seines bisherigen literarischen Schaffens

Von Heinrich Peuckmann ist in diesen Tagen ein Lesebuch mit einem Querschnitt seines bisherigen literarischen Schaffens erschienen. Es enthält Gedichte, Erzählungen, Romanauszüge und zeigt damit, wie vielfältig Peuckmanns Werk inzwischen geworden ist. Zwischen längeren Erzählstrecken sind immer wieder Gedichte eingestreut, die das Lesen abwechslungsreich und reizvoll machen. Von seinen Ruhrgebietsromanen „Leere Tage“, „Die Schattenboxer“ und „Saitenwechsel“ enthält

das Buch längere Passagen, dazu auch eine aus der Novelle über den großen französischen Dichter Honoré de Balzac, ein Buch, das dem Autor besonders wichtig ist. Eine poetische, sehr



gefühlvolle Erzählung, die in China spielt, nimmt den Leser in besonderer Weise gefangen. Vielfalt ist also angesagt, kein Wunder nach über 60 Einzelveröffentlichungen, auf die der Kamener Autor zurückblicken kann

Peuckmann freut sich über dieses ganz besondere, schön gemachte Buch. „Es ist eine Art Best of“, erklärt er, „eine Bilanz meiner bisherigen literarischen Arbeit, wobei ich hoffe, dass es eine Zwischenbilanz ist.“ Denn Pläne und Ideen für weitere Romane und Novellen habe er noch genug.

Es stecke auch für Leser, die schon manches von ihm gelesen haben, voller überraschender Entdeckungen, meint Peuckmann. Kurzum, es ist ein Buch zum Schmökern, auch mit so manchem lokalen Bezug.

Lesebuch Heinrich Peuckmann, Aisthesis Verlag Bielefeld: ISBN 978-3-8498-1547-9, 8.50 Euro

1. Picknick- Konzert in Bergkamen: Tropical Turn Quartett spielt für 100 Gäste im Römerpark – Anmeldung erforderlich



Das Tropical Turn Quartett (v. l.): Buck Wolters, Uli Bär, Dmitrij Telmanov und Benny Mokross. Foto: Volker Beushausen

Am Freitag, 19. Juni wird es nach drei Monaten Corona bedingter Pause erstmals wieder ein Live-Konzert im Römerpark Bergkamen geben. Die nicht nur in der Region bekannte und beliebte Formation „Tropical Turn Quartett“ mit Burkhard Wolters, Benny Mokross, **Dmitrij Telmanov** und Uli Bär wird ab 19.30 Uhr zum „Picknick-Konzert“ des städtischen Kulturreferates aufspielen. Das Quartett „Tropical Turn“ wird bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen mit seiner einzigartigen Synthese aus latein-karibischen Rhythmen wie Samba, Salsa, Son und Merengue und klassischen Jazz locker-leicht und entspannt, heiß und expressiv die Gäste zum Entspannen und Träumen einladen.

„Es ist ein gutes Gefühl, das Kulturprogramm in Bergkamen langsam wieder starten zu können“, sagt Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Nachdem das Programm im März aufgegeben werden musste, ist dieses erste Konzert, das besondere Rücksichtnahmen erfordert, ein Testlauf für die Kultur und ihr Publikum“, ergänzt Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich.

Eintritt wird es bei diesem Konzert, das vom Land NRW gefördert wird, nicht geben. Spenden sind erlaubt. Wer dabei

sein möchte, muss sich im Kulturreferat anmelden, die Gruppenanmeldung ist bis fünf Personen möglich. Die Anmeldungen sollen verbindlich sein, da nach den Corona-Regelungen zur Zeit nur 100 Gäste insgesamt erlaubt sind.

„Picknick-Konzert“ bedeutet, dass die Gäste ihre Picknickdecken und ihren Proviant selbst mitbringen; Glas ist nicht gestattet, aber Pappbecher und Kartons. Der obligatorische Nasen-Mundschutz ist zum Eintritt erforderlich, wie die Einhaltung der Mindestabstände. Über das bestehende Hygiene- und Sicherheitskonzept werden die Gäste informiert.

Anmeldungen sind über kulturreferat@bergkamen.de. möglich oder Anne Mandok, Tel. 02307/965-464

Tropical Turn Quartett , das sind:

Buck Wolters: Gitarre

Im Zentrum stehen die Kompositionen des Bandleaders Burkhard „Buck“ Wolters. Er studierte Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik Westfalen/Lippe sowie Jazzgitarre und Komposition an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Seine Kompositionen werden von Kanada bis Neuseeland weltweit öffentlich aufgeführt und von renommierten Verlagen wie Mel Bay und Schott Music vertrieben. Nach Aalborg, Bern, Buenos Aires, Caracas, Luxemburg, München, Hamburg, Tijuana, Wien (u.a.) wird Buck Wolters regelmäßig zu internationalen Gitarrenfestivals eingeladen. Zahlreiche Rundfunk- und Studioaufnahmen ergänzen sein Schaffen. Mit dem Tropical Turn Quartett hat Buck Wolters eine Besetzung gefunden, die seine latein-karibischen Kompositionen auf ideale Weise umsetzt:

Dmitrij Telmanov: Trompete

Klassische Ausbildung am staatlichen Konservatorium Odessa, Jazz-Studium an der Folkwang Universität. Er arbeitete u.a. bereits mit Künstlern wie David Friedman, Norma Winston, Matz Mutzke, Peter Kraus, sowie im Roncalli Royal Orchestra.

Uli Bär: Kontrabass

Klassische und Jazzausbildung an den Hochschulen Dortmund, Münster und Hamburg. Er ist der Initiator der überregional bekannten und erfolgreichen Festivals „Celloherbst am Hellweg“ und „Take 5 Jazz am Hellweg“. Darüber hinaus setzt er sich vor allem auch für die Förderung von jungen Musikern ein und begeistert als leidenschaftlicher Musikpädagoge mit seinen Kinderkonzerten und seinem Ensemble „Uli Bär und die ABC Jazz Band“ auch die jungen und jüngsten Zuhörer.

Benny Mokross: Schlagzeug, Percussion

Jazz-Studium an der Folkwang Universität, international gefragter Tour- und Studiomusiker. Er hat bereits über 3000 Konzerte gespielt und ist auf über 40 Alben zu hören.

„Begegnung(en)“ : Künstlerinnen und Künstler der Kunstwerkstatt „sohle 1“ zeigen ab Samstag in Hettstedt ihre Arbeiten

Nachdem die „Corona-Einschränkungen“ so langsam gelockert werden, können auch die Mitglieder der Kunstwerkstatt sohle 1 wieder aktiver werden:

Schon im April war ein erster Termin zur Ausstellungseröffnung in Hettstedt geplant, doch wie bei so vielen Veranstaltungen kam „Corona“ dazwischen ... Nun endlich und nach schon mehreren Anläufen können sich doch einige Mitglieder der Kunstwerkstatt Freitag früh auf den Weg in die Partnerstadt machen.

Eine Ausstellung an zwei Orten gleichzeitig, dem Kunstzuckerhut und dem Humboldt-Schloss wird am Freitagnachmittag aufgebaut. Nach einem vorsichtigen und dennoch hoffentlich geselligen Abend wird am nächsten Tag dann, am Samstag, die Ausstellung feierlich eröffnet. Unter dem Titel „Begegnung(en)“ zeigen fünf Mitglieder der „Sohle“ (Thea Holzer – Malerei, Zeichnung; Silke Kieslich – Fotoarbeiten, Steinskulpturen; Klaus Scholz – Fotoarbeiten, Holzskulptur; Peter Wiesemann – Steinskulpturen; Dietrich Worbs – Holzarbeiten, Installation) Werke, die das Thema vielfältig beleuchten. Der Titel passt umso mehr, als die Städtepartnerschaft in diesem Jahr 2020 genau 30 – jährigen Geburtstag feiern kann. Während der Ausstellungsteil im Zuckerhut nur etwa sechs Wochen zu sehen sein wird, können die Werke im Schloss bis Oktober besichtigt werden. Und vielleicht reist ja der eine oder andere Bergkamener auch in den Ferien einmal nach Hettstedt ...

Jugendkunstschule nimmt eingeschränkten Betrieb mit Kursangeboten wieder auf

Nach langem Warten kann nun auch die Jugendkunstschule ab dem 03. Juni den Kursbetrieb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wieder aufnehmen. Acht Kursangebote aus dem Programm der Jugendkunstschule und der kreativen Erwachsenenbildung können noch bis zu den Sommerferien durchgeführt werden.

Am Mittwoch, 03. Juni startet Hannelore Nierhoff ihren Kurs „Wunderland der Malerei“ um 16.00 Uhr für Kinder von 6 bis 10

Jahren. Dieser Kurs wird zusätzlich dienstags, 09.Juni ab 17.00 Uhr angeboten.

Ab Donnerstag, 04. Juni können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren im „Jungen Atelier“ kreativ werden.

Ab Montag, 08. Juni findet der Kurs „Augen-Blick Mal!“ um 16.30 Uhr für Kinder und Jugendliche von 9 bis 14 Jahren mit der Dozentin Monika Kluczny statt.

Tania Mairitsch-Korte lädt ab Montag, 08.Juni in ihrem Kurs um 18 Uhr erwachsene Teilnehmer zum Zeichnen „Mit Bleistift, Tinte, Kreiden und Co.“ ein.

Die Künstlerin und Dozentin Klara Ratajczak wird ab Dienstag 09. Juni ihre Kurse „Tiere zeichnen und formen“ um 16.45 Uhr für Jugendliche ab 10 Jahren und „Natur realistisch zeichnen“ um 18.30 Uhr für Erwachsene wieder beginnen.

Ab Samstag, 06. Juni um 10.30 Uhr wird Wolfgang Pikulik seine „Offene Kreativwerkstatt“ für junge Menschen ab 6 Jahren wieder öffnen.

Aufgrund der notwendigen Schutz- und Hygienemaßnahmen ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 6 Teilnehmer begrenzt. Interessierte melden sich in der Jugendkunstschule an. Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen/Jugendkunstschule (www.bergkamen.de) oder direkt in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus erhältlich. Hier ist der direkte Weg zu den Anmeldeformularen mit nur einem Klick:

Anmeldeformular

Jugendkunstschule: <https://www.bergkamen.de/files/bk/pdf/formularwesen/kunst-musikschule-vhs/anmeldeformular.juku.2018.2019.pdf>

Anmeldeformular Kreative Erwachsenenbildung: <https://www.bergkamen.de/files/bk/pdf/formularwesen/kunst-musikschule-vhs/anmeldeformular.keb.2018.2019.pdf>

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der Jugendkunstschule während der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 02307/28 88 48 zur Verfügung.

Fotoaufruf Kulturreferats: frühstückt Bergkamen?

des Wie

Frühstück gibt es in vielen Varianten und als kulturübergreifendes Phänomen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Galerie sohle 1 für zeitgenössische Kunst schreibt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen diese Fotoaktion aus: Bergkamenerinnen und Bergkamener sind aufgerufen, ihren Frühstücksstil, ihre Frühstücksvorlieben als „Frühstücksstilleben“ zu fotografieren und an das Kulturreferat der Stadt Bergkamen zu senden.



„Stilleben Frühstück“, das kann das Brötchen- oder Müslifrühstück sein, das Frühstück am Tisch, auf dem Balkon, beim Camping, vor der Arbeit, am Wochenende, das Frühstück im Pyjama, im Kostüm, mit Porzellan oder Brettchen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs, Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat des „bergkamener bilderbasars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

„Die Idee zum Fotoaufruf zum Jubiläum der Galerie sohle 1 ist durch das Kunstwerk „Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs aus dem städtischen Kunstbesitz entstanden“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Frühstück ist eine wichtige Mahlzeit, in Zeiten von Corona vielleicht noch mehr als vorher. Viele Menschen decken ihre Tische gern besonders ästhetisch oder arrangieren mit Tasse und Zeitung liebevoll ihr minimalistisches Kaffeegedeck – wie ein Stilleben eben.“

Das „Stilleben Frühstück in Bergkamen“ soll als Ausstellung im Sommer in der Galerie sohle 1 präsentiert werden. „Wir sind gespannt und freuen uns auf die Einsendungen, gern mit kurzen Untertiteln und Namen“, so die Kulturreferentin. „Bis zu drei Fotos können per mail oder Brief eingesandt werden.“

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020; E-Mail

kulturreferat@bergkamen.de oder Kulturreferat Stadt Bergkamen,
Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen

Weitere Informationen: www.bergkamen.de; Kulturreferat der
Stadt Bergkamen: Tel. 02307 965 -263

Letzter mittwochsMIX in dieser Saison mit Tobias Morgenstern und Jansen Folkers wird verschoben

Die für den 27.05.2020 geplante Veranstaltung mit Tobias Morgenstern und Jansen Folkers im Rahmen der mittwochsMIX Reihe muss wegen des Coronavirus ausfallen. Das Kulturreferat hat für diese Veranstaltung bereits einen Ersatztermin.

Der neue Termin für den mittwochsMIX ist der 17.02.2021.

Bereits gekaufte Kulturtickets behalten ihre Gültigkeit. Die Rückgabe der Tickets ist möglich, entweder durch Zusendung an das Kulturreferat, Anne Mandok, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen oder durch persönliche Rückgabe nach Rücksprache mit dem Kulturreferat.

Städt. Galerie „sohle 1“ wird 50 Jahre alt – wegen Corona kann aber nur im Internet gefeiert werden



Die „sohle 1“ am heutigen Standort am Museumsplatz in Oberaden. Foto: Marc Oliver Knappmann

Bergkamen könnte am kommenden Sonntag, 24. Mai, ein besonderes Jubiläum feiern. Auf den Tag genau vor 50 Jahren wurde die erste Ausstellung in der damals ersten kommunalen Galerie für zeitgenössische Kunst in Deutschland, „sohle 1“ eröffnet. Künstler aus der Region zeigten unter dem Titel „Aus der Arbeitswelt des Bergmanns“ ihre Arbeiten. Damals befand sich die „sohle 1“ noch im Keller der ehemaligen „Kulturamtsvilla“ am Wiehagen in Bergkamen, bevor sie in die „City“ umzog und

schließlich zum Museumsplatz in Oberaden kam.

Die Eröffnung der Galerie läutete vor einem halben Jahrhundert eine Entwicklung ein, die Bergkamen in nur wenigen Jahren bundesweit wegen der Kulturarbeit bekannt gemacht hatte. Im September 1970 starteten im „studio theater“ die beiden Theaterreihen. Nur ein Jahr später lockte der 1. bergkamener bilderbasar die Kunstfreunde auf den Nordberg. Liedermacher wie Reinhard May, Hannes Wader, Insterburg & Co. oder Franz-Josef Degenhardt kamen zu Konzerten. Nicht zu vergessen die schwungvollen Jazzband-Balls im Haus Schmülling und die Open-Air-Konzerte auf dem Marktplatz in Bergkamen-Mitte.



Eingangstür zur „sohle 1“ im Keller der Kulturamtsvilla.
Foto Ulrich Bonke

Eine Jubiläumsfeier wird es wegen der Coronavirus-Sicherheitsbestimmungen allerdings nicht geben. Gewürdigt wird das Jubiläum am Sonntag dennoch: Glückwünsche, Rückblicke und Bilder, die die Geschichte der Galerie und ihre wechselnden Standorte dokumentieren, sind dem Kulturreferat zugegangen.

Dieter Treeck, erster Kulturdezernent der Stadt und Begründer der Galerie sohle 1 schreibt: „Fünfzig Jahre sohle 1.

Unfassbar: So viele Jahre mit der Kunst in Bergkamen... Und sie ist so unglaublich jung geblieben ... “ Bürgermeister Roland Schäfer betont: „Die Galerie sohle 1 ist bis heute eines der kulturellen Highlights in Bergkamen und in der gesamten Region. Diese Kunstgalerie hat sehr dazu beigetragen, moderne Kunst vielen Menschen näher zu bringen.“



„sohle 1! in der City im Jahr 1988. Foto: Stadt Bergkamen

422 Ausstellungen wurden in den 50 Jahren der Galerie sohle 1 präsentiert. Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich hat in seiner dreijährigen Amtszeit schon einige Ausstellungen eröffnet: „Die herausragende Grafik eines Rolf Escher, die realistische Malerei von Sascha Korte oder der Candy-Kaugummiautomat des Straßenkünstlers van Ray, um nur einige zu nennen, spiegeln die Vielfalt der Gegenwartskunst wider. Die Begegnung mit dem Original, wie es die Kunstaussstellung ermöglicht, ist ein Erlebnis, das nicht durch digitale Abbildungen ersetzt werden kann.“

Thomas Grziwotz, der als Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt Bergkamen die städtische Kunst- und Kulturarbeit schon seit vielen Jahren begleitet und kennt gratuliert ebenfalls zum Jubiläum: „Die Ausstellungen in der Galerie sohle 1 sind Kunsterleben und soziale Begegnung zugleich. Mit der Galerie sohle 1 und den Kunstwerken und Kunstaktionen im öffentlichen Raum steht den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern das ganze Potenzial der Gegenwartskunst offen.“



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs, Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat des „bergkamener bilderbasars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

Namhafte Künstlerinnen und Künstler waren in Bergkamen zu Gast; jungen Kunstschaaffenden bot die Galerie Gelegenheit zum Experiment. Der bekannte deutsche Aktions- und Konzeptkünstler Timm Ulrichs gehörte auch dazu: „In Bergkamen fühle ich mich immer zu Hause“, so Ulrichs, der in diesem Jahr selbst einen runden – achtzigsten – Geburtstag gefeiert hat . .,Da ich nicht in Lebensabschnitten denke, bei mir fließen Arbeit und Zeit ineinander, wundere ich mich auf einmal, wie schnell die Zeit vergangen ist. So wie meine Arbeiten aktuell geblieben sind, hat auch die Galerie sohle 1 ihre Gültigkeit behalten.“

Tatsächlich haben zwei deutsche Galerien in diesem Jahr Timm Ulrichs Arbeiten „Getarnte Frühstück im Grünen“ und das „Handlesebuch“ im Bergkamener Kulturreferat angefragt und als Leihgaben erhalten. Zum Jubiläum gibt es ab dem 24. Mai ein

Videointerview mit Timm Ulrichs und dem damaligen Kulturdezernenten Dieter Treeck auf der städtischen Homepage und im Internet zu sehen.

„Das Video gibt einen spannenden Einblick in die Entstehungsphase der Kunstgalerie“, erklärt Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Die digitale Revolution hat unser Medien- und Konsumverhalten absolut verändert, das Ziel, bildende Kunst einem breiten Publikum mit vielfältigen Methoden zu vermitteln, ist aktueller denn je.“



Der Künstler HA Schult in der Galerie „sohle 1“, als sie sich noch in der City befand. Eine auch für Kunstfreunde verwirrende Aktion mit Papier. Foto: Ulrich Bonke

Zum Jubiläum melden sich zahlreiche Mitglieder des gleichnamigen Kunstvereins kunstwerkstatt sohle 1 mit

berührenden Worten und Bildern:

„Für die Kunstwerkstatt sohle 1 ist die Galerie Heimat.“ Silke Kieslich



Als Gruß einen
„Schutzengel auf
Abruf“ von Gitta
Nothnagel

„Wenn die städtische Galerie „sohle 1“ eine Stimme hätte, sie würde unentwegt erzählen können... von lauten, leisen, bewegenden, erheiternden, unvergesslichen Momenten und Begebenheiten, die die unterschiedlichsten Menschen zusammengeführt und in einer seelenverwandten Stimmung erlebt haben. Wir gratulieren und jubilieren und sagen der Stadt Bergkamen „Danke schön.“

„Mit neuer Power kann es bald wieder weitergehen! Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jahrestag.“ Gitta Nothnagel

Als Gruß einen „Schutzengel auf Abruf“ von Gitta Nothnagel

„Ein halbes Jahrhundert alt und so jung wie eh. Die sohle 1 ist ein kulturelles Highlight im Kreis Unna. Möge sie es auch in den kommenden 50 Jahren bleiben.“ Horst und Karin Delkus, Kunstwerkstatt sohle 1

„Meine Liebe zur bildenden Kunst hat mich immer wieder in Galerien getrieben; besonders in die Städtische Galerie sohle 1 Bergkamen. Hier gab und gibt es in den Ausstellungen Kunst in großer Vielfalt, und immer wieder Neues, Besonderes, Ab-art-tiges und Anregendes. Meine künstlerischen Arbeiten sind seit Jahren in der Galerie (meine künstlerische Heimat) zu sehen.“ Erwin Piepenbrink

Die Künstlerinnen und Künstler werden in ihre Jahresausstellung mit dem zum Jubiläum passenden Titel „Wegmarke Spuren“, die am 12. Juli eröffnet werden soll, auf die gemeinsame Geschichte der Galerie und der gleichnamigen Künstlergruppe verweisen.

Ein kleines Geschenk geht auch an die Besucherinnen und Besucher: Der Eintritt zur aktuellen Ausstellung „BLIND DATE“ der Künstlergruppen Photoclub Lünen und Duktus06 aus Dortmund **ist vom 24. Mai bis 31. Mai kostenfrei!**

**Theaterverein Volksbühne 20
sagt große 100-Jahr-Feier und
sämtliche Vorstellungen in
2020 ab**



Theaterverein Volksbühne 20 freut sich auf das Wiedersehen in 2021.

Auch der Theaterverein stellt sich der aktuellen Coronalage und sagt das diesjährige Highlight, die 100-Jahr-Feier, die am Samstag, 27. Juni, im Martin-Luther-Haus in Bergkamen-Weddinghofen geplant war, ab. Der Pflanztermin für den Spendenbaum am 4. April wurde bereits abgesagt.

Um Planungssicherheit in dieser Krise zu erlangen, werden auch alle diesjährigen Theateraufführungen, die in der – Gaststätte Düfelshöft in Süd-Kamen, Dortmunder Allee 75 und im – Martin Luther Haus in der Goekenheide 5 in Bergkamen-Weddinghofen geplant waren, abgesagt.

Getreu dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ werden alle Veranstaltungen von der Jubiläumsfeier bis zu den Theaterveranstaltungen in 2021 nachgeholt. Wir gehen davon aus, dass sich in 2021 wieder eine gewisse Normalität einstellen wird. Bereits getätigte Kartenvorbestellungen behalten auch in 2021 ihre Gültigkeit und können bei Bedarf in Absprache terminlich angepasst werden. Die neuen Termine werden rechtzeitig in den Medien bekanntgegeben. Die

Theaterveranstaltungen werden im Herbst 2021 stattfinden.

„Bei unseren Mitgliedern und treuen Publikum sowie den vielen Theaterfreunden bitten wir für diese Vorgehensweise, insbesondere im Interesse der Gesundheit, um Verständnis. Bleibt uns weiterhin treu. Wir nehmen es als besondere Herausforderung, die nächste Saison mit viel Elan und Motivation anzugehen um die diesjährigen coronabedingten Absagen vergessen zu machen. Wir bedanken uns und wünschen Allen gesund aus dieser Krise herauszukommen“, heißt es in einer Erklärung des Theaterverein

Ausdrücklich weist der Theaterverein auch darauf hin: Neue Mitglieder ob passiv oder aktiv sind immer herzlich willkommen. Bietet doch der Theaterverein ein umfangreiches Aufgabenprofil um der eigenen Kreativität und Improvisation beim Theaterspiel freien Lauf zu lassen. Darüber hinaus kann sich jeder bei den vielfältigen organisatorischen und gestalterischen Aufgaben des Vereins und des Vereinslebens nach seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen.

**Galerie sohle 1 in Bergkamen
trotzt Corona: „BLIND DATE“
Ausstellung begeistert!**



Auch diese seltsamen Figuren der Künstlergruppe Duktus 06 begeistern die Besucherinnen und Besucher der Galerie „sohle 1“.

Trotz Einlassbeschränkungen und Mundschutzpflicht nutzten etliche Besucher*innen in den ersten Tagen der Wiedereröffnung der kommunalen Galerie sohle 1 die Gelegenheit, endlich die Doppelausstellung „BLIND DATE“ der Künstlergruppen PhotoClub Lünen und aus Dortmund zu besuchen. Die Ausstellung konnte wegen des Coronavirus nicht eröffnet werden und wird nun bis zum 21. Juni verlängert (wir berichteten).

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, die das Ausstellungsprogramm der Galerie verantwortet, freut sich sehr: „Mir wurde berichtet, dass die Besucherinnen und Besucher durchweg begeistert sind von der Gruppenausstellung. Die spannenden Fotografien des PhotoClubs Lünen zum Thema „Heimat“ und die die Ausstellung wunderbar ergänzenden Skulpturen und Malereien „blind date“ von Duktus06 sind aber auch absolut sehenswert!“

Die Besucher*innen werden gebeten, einzeln und mit Mundschutz einzutreten und den ausgehängten Hygiene-Anweisungen zu

folgen. In den beiden Abteilungen Städtische Galerie und Museum dürfen sich jeweils 10 Personen gleichzeitig aufhalten, wobei es in jedem Ausstellungsraum Hinweise auf den Mindestabstand gibt. Auch zu den Besuchergruppen gibt es eine Empfehlung: Für Risikogruppen wird innerhalb der Woche der Besuch am Vormittag angeboten. Am Nachmittag und am Sonntag stehen die Ausstellungenräume insbesondere Familien zur Verfügung.“

Die geplante Ausstellung „Kabinettstückchen“ der Künstlerinnengruppe tx02 in der Galerie sohle 1 entfällt in diesem Jahr. Die Künstlerinnen haben frühzeitig erklärt, dass sie auch im nächsten Jahr in die sohle 1 nach Bergkamen kommen würden, damit die laufende Ausstellung noch gezeigt werden kann.

Auch die Römerabteilung, die Stadtgeschichte und der Barbara-Stollen im Museum können mit leichten Einschränkungen besucht werden. Das Museumscafé und die Ankleidestation in der Römerabteilung sind gesperrt. Wenn es zu Wartezeiten kommt, können die Besucher*innen im Museumsshop stöbern, er hat im Rahmen der Sicherheitsvorkehrungen ganz normal geöffnet. Ob Fanartikel der Römer- oder Bergmannsampelmännchen, kleine Motto-Geschenke oder Kleinigkeiten von bekannten Künstlern, die Besucher*innen erwartet eine breite Auswahl.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren können Stadtmuseum und Galerie kostenfrei besuchen. Gruppen ab 10 Personen sind aufgrund der Zugangsbeschränkung nicht zugelassen.

Stadtmuseum Bergkamen / Städtische Galerie sohle 1:

Jahnstraße 31

59192 Bergkamen

Telefon: 02306/30602-110

Öffnungszeiten:

Di-Fr 11-13 / 14-17 Uhr

Sa 14-17 Uhr

So 11-17 Uhr

Weitere Informationen: www.bergkamen.de;